

Grußwort von Ines Dirolf (Gedenkstätte Lager Sandbostel)

Sehr geehrte Angehörige von Johann Geubels, lieber Holger Artus, liebe Gäste,

ich bedanke mich für die Möglichkeit, stellvertretend ein paar Grußworte an Sie richten zu dürfen. Auch wenn wir als Gedenkstätte Lager Sandbostel selbst heute aus terminlichen Gründen nicht vor Ort sein können, mindert das nicht unsere Freude über Ihre und Holger Artus' Initiative, einen Stolperstein für Johannes Henderikus Geubels in Groningen zu verlegen. Alles begonnen hatte vor einem Jahr mit einer Anfrage von Holger Artus an das Archiv der Gedenkstätte Lager Sandbostel und es sehr schön, dass es nun diesen Stolperstein in Groningen gibt.

Die Gedenkstätte Lager Sandbostel befindet sich am historischen Ort des ehemaligen Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglager Sandbostel. Johannes Henderikus Geubels war einer von 9.500 KZ-Häftlingen, die im April 1945 aus verschiedenen Außenlagern des KZ Neuengamme nach Sandbostel gebracht wurde. Er erlebte noch die Befreiung des Lagers am 29.04.1945 durch britische Truppen, starb jedoch etwa einen Monat später am 31.05.1945 im Alter von 34 Jahren in Sandbostel. Er überlebte damit die etwa zweimonatige KZ-Haft nicht, was Bände über die grausame Behandlung der KZ-Häftlinge spricht.

Johannes Henderikus Geubels Geschichte begann in Groningen im Widerstand – er war Teil der Widerstandsgruppe De Groot. Im Februar 1945 wurden die sieben Mitglieder der Gruppe De Groot vom SD verhaftet und in das Konzentrationslager Neuengamme verschleppt. Johannes Henderikus Geubels kam in das Außenlager Spaldingstraße. Dieses Außenlager wurde Mitte April 1945 geräumt und die Häftlinge wie Johannes Henderikus Geubels auf einen Todesmarsch mit dem Ziel Sandbostel gebracht.

Die Transporte aus der Spaldingstraße erreichten ab dem 15. April 1945 das KZ-Auffanglager Sandbostel. Dort herrschten katastrophale Zustände, die SS überließ die 9.5000 KZ-Häftlinge sich selbst, Hunger und Krankheiten grassierten. Ein Drittel der KZ-Häftlinge überlebte das Auffanglager nicht oder verstarben nach der Befreiung, so wie Johannes Henderikus Geubels.

Es ist wichtig, dass der Stolperstein heute an Johannes Henderikus Geubels und den Widerstand gegen den Nationalsozialismus erinnert. Besonders heutzutage ist es einmal mehr wichtig, Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus entgegen zu treten und die Geschichte des Widerstands dagegen zu erzählen und daran zu erinnern. Mit dem Stolperstein ist hierfür ein wichtiger Schritt getan.

Ich danke Ihnen alle für Ihre Initiative, Ihr Engagement und Ihre Anteilnahme und würde

mich sehr freuen, Sie eines Tages in der Gedenkstätte Lager Sandbostel begrüßen zu dürfen.